

Mehr		Weniger		Nr.	Erläuterungen
M	S ₁	M	S ₁		
19 380 995	38	1 994 373	74		
—	—	35 299	35	38.	Zu 38. Voranschlag: Rechnungsergebnis: Verzinsung: 2 082 656 M 2 088 707 M 63 S ₁ , Tilgung: 64 996 - 23 493 - 02 - 2 147 652 M 2 112 200 M 65 S ₁ . Mehr: 6 051 M 63 S ₁ für Zinsen Weniger: 41 502 - 98 - Tilgung Weniger: 35 451 M 35 S ₁ , Mehr: 152 - - - durch Abrundung im Haushaltplane, Weniger: 35 299 M 35 S ₁ . Die Verzinsung und Tilgung der Anleihe- beträge für Erweiterungen war geringer, dagegen waren die Zinsen für von der Stadt- kasse gewährte Betriebsvorschüsse höher.
—	—	89 089	98	39.	Zu 39. Voranschlag: Rechnungsergebnis: Verzinsung: 180 927 M 180 927 M 02 S ₁ , Tilgung: 555 459 - 466 458 - - - 736 386 M 647 385 M 02 S ₁ . Weniger: 89 000 M - S ₁ für Tilgung, weil von der Auslösung auch unbegebene Schuldcheine der Anleihe der vorm. Dresdner Straßen- bahn vom Jahre 1900 betroffen wurden, 89 - 98 - durch Abrundung im Haushaltplane, Weniger: 89 089 M 98 S ₁ .
—	—	25	—	40.	Zu 40. Durch Abrundung.
—	—	93 750	—	41.	Zu 41, 44 und 45. Mangels eines Reingewinnes.
481 116	59	—	—	42.	Zu 42. a) Staatseinkommensteuer: Voranschlag: Rechnungsergebnis: b) Reichsverkehrssteuer: 18 750 M - M - S ₁ , 1 602 500 - 2 102 366 - 59 - 1 621 250 M 2 102 366 M 59 S ₁ . Zu a. Die Stadtgemeinde war 1919 steuerfrei. Zu b. 499 866 M 59 S ₁ mehr infolge der Mehreinnahme unter Nr. 1.
57 718	21	—	—	43.	Zu 43. Die Mehrausgaben verursachten hauptsächlich der Pferdebahnbetrieb in der strom- losen Zeit vom 11. bis 22. März 1919, die seit 1. Juli 1919 an die Verkaufsstellen für Zeithfahrkarten zu zahlen gewesen Verkaufgebühren, der Zuwachs, die Erhöhung und jährliche Vorauszahlung von Vereinsbeiträgen, die Erhöhung und Nachzahlung von Mietzinsen an die Staatsbahn für Land zu Gütergleisanschlüssen, die Erhöhung und Nachzahlung von Beiträgen zum Aufwande der Handelskammer, die Erhöhung der Fernspreckgebühren und Bekanntmachungskosten. Außerdem waren infolge der mehrfachen Tarifierhöhungen viele Bekanntmachungen erforderlich.
—	—	125 000	—	44.	
—	—	830 200	—	45.	
19 919 830	18	3 167 738	07		
16 752 092	11				
15 814 592	11				
16 752 092	11				
		937 500	—		

+)
Einschließlich 9 206 462 M 13 Pf Betriebsverlust im Rechnungsjahre
1919, der zum Ausgleich in die Einnahme (nach Nr. 8) eingestellt worden
ist.

Der gesamte Fehlbetrag in 1919 gegenüber dem Voranschlage beträgt
9 206 462 M 13 Pf Betriebsverlust.

Hierzu ausfallende
1 930 694 " — " Rücklagen für Abschreibungen, Nr. 36,
93 750 " — " Abgabe an den Fonds zur Durchführung des
Bebauungsplanes, Nr. 41,
125 000 " — " Rücklage an den Reservefonds, Nr. 44,
830 200 " — " Rücklage an den Rücklagenfonds, Nr. 45,
937 500 " — " Überschussanteil der Stadtkasse,

zus. 13 123 606 M 13 Pf